

Emotional kompetente Grundschullehrer und deren Einfluss auf das Klassenklima

- Alisa Hack -

Lehrkräfte fungieren als wichtige Vorbildfunktion für Kinder. Dies gilt insbesondere für einen angemessenen Umgang mit Gefühlen. Eigene Emotionen und die anderer zu verstehen und wahrzunehmen einerseits, andererseits aber auch die eigenen Gefühle zu regulieren und zu kontrollieren sind Fertigkeiten, die im Laufe der emotionalen Entwicklung erst am Modell erlernt werden müssen. Der Erwerb solcher Emotionaler Kompetenzen ist wichtige Voraussetzung für die Ausbildung eines angemessenen Sozialverhaltens. So belegen zahlreiche Studien, dass emotional kompetente Kinder häufiger prosoziale Verhaltensweisen zeigen, weniger aggressiv sind und als beliebter innerhalb von Gruppen eingestuft werden.

Ob sich Emotionale Kompetenz von Grundschullehrern auf die Soziometrie einer Klasse auswirkt, ist grundlegende Fragestellung dieser Bachelor- Arbeit. Hierzu wurde in einer städtischen Grundschule in neun Klassen der soziometrische Status erhoben. Insgesamt 122 Schüler wurden befragt mit wem aus ihrer Klasse sie am liebsten und mit wem sie gar nicht spielen. Dabei kam die Methode der unbeschränkten Wahlen zum Einsatz. Eine Fremdeinschätzung mittels des Emotionalen Kompetenz Fragebogens von H. Rindermann soll Aufschluss über den Grad der emotionalen Fertigkeiten der Klassenlehrer geben.

Es besteht die Vermutung, dass eine hohe Ausprägung emotionaler Kompetenz seitens des Lehrers, die der Kinder fördert, eine Ausbildung sozialer Kompetenzen ermöglicht und somit ein positives Klassenklima entsteht.